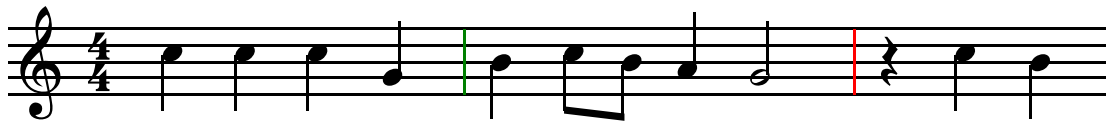


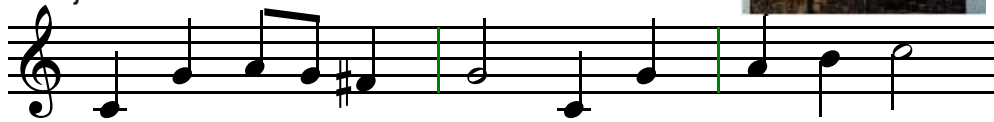
Ein feste Burg ist unser Gott



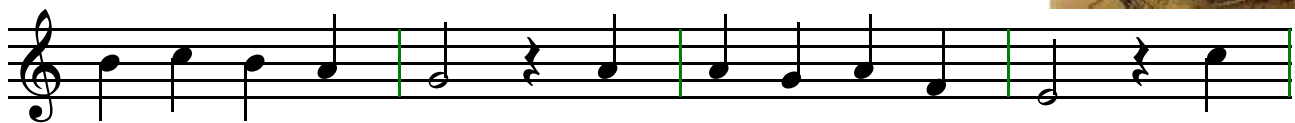
Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu -
Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns



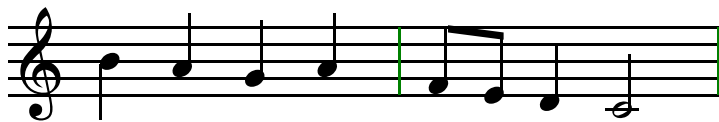
te Wehr und Wa - fen.
jetzt hat be - tro - fen.



Der alt bö - se Feind mit Ernst er's jetzt meint,



groß Macht und viel List sein grau - sam Rüs - tung ist, auf



Erd ist nicht seins glei - chen.



2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren; es streit für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth, und ist kein andrer Gott, das Feld muss er behalten.

3. Und wenn die Welt voll Teufel wär' und wollt uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen. Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch nicht; das macht, er ist gericht': ein Wörtlein kann ihn fällen.

Name: _____ Datum: _____ Kl. ____ Fach: _____